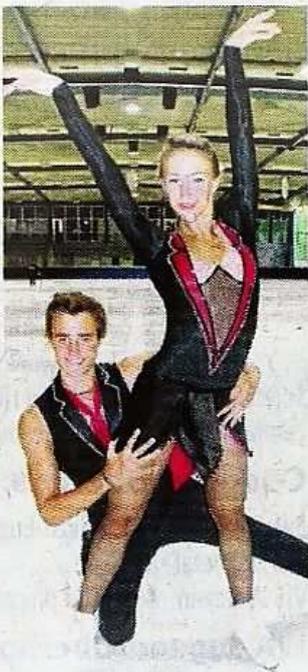


Erst in der Kür geben Müller/Dieck Vollgas

Eiskunstlauf: Platz sieben in Japan

Kein Losglück hatten Dortmunds Junioren-Eistanzer **Katharina Müller und Tim Dieck** (Foto) bei ihrem zweiten Grand-Prix-Einsatz in Aichi/Japan. Für den Short Dance zogen die Eissportler aus dem Landesleistungszentrum die ungeliebte Startnummer „1“ und mussten den Wettbewerb der zwölf Paare eröffnen.

Bei Müller/Dieck lief es nicht optimal. Recht niedrige Level in den Elementen, wenige Schlüsselpunkte (Key Points) bei den Pflichtsequenzen und ein Punktabzug für eine Zeitüberschreitung bei einer Hebung ergaben insgesamt 37,01 Punkte. Damit war das in diesem Frühjahr neu formierte Paar nicht zufrieden. Immerhin langte die Wertung aber für den siebten Platz im Zwischener-



gebnis. In der Kürentscheidung starteten Müller/Dieck als letztes Paar der zweiten Einlaufgruppe. Schon beim Einlaufen wirkten sie selbstbewusster. Die Elemente gelangen besser als bei ihrem GP-Debüt vor zwei Wochen in Ljubljana. Auch die schwierigen Twizzles funktionierten, wenn auch nicht ganz fehlerfrei.

Für ihre Kür erhielten sie 62,81 Punkte. Das waren gut sieben Punkte mehr als in Slowenien. Trainer Vitali Schulz zeigte sich durchaus zufrieden. Insgesamt standen 99,82 Punkte auf der Anzeigetafel. Ein erneuter Punktabzug für eine zu lang ausgeführte Hebung verhinderte, dass sie die magische 100-Punkte-Marke „knackten“. Platz sieben in der Kür bedeutete auch im Gesamtergebnis den siebten Platz.

.....
 Nächster Höhepunkt ist die „NRW Trophy“ im Eistanzen vom 07. - 09. November an der Strobelallee. Müller/Dieck können sich bei einer der weltweit größten Wettbewerbe zeigen.